

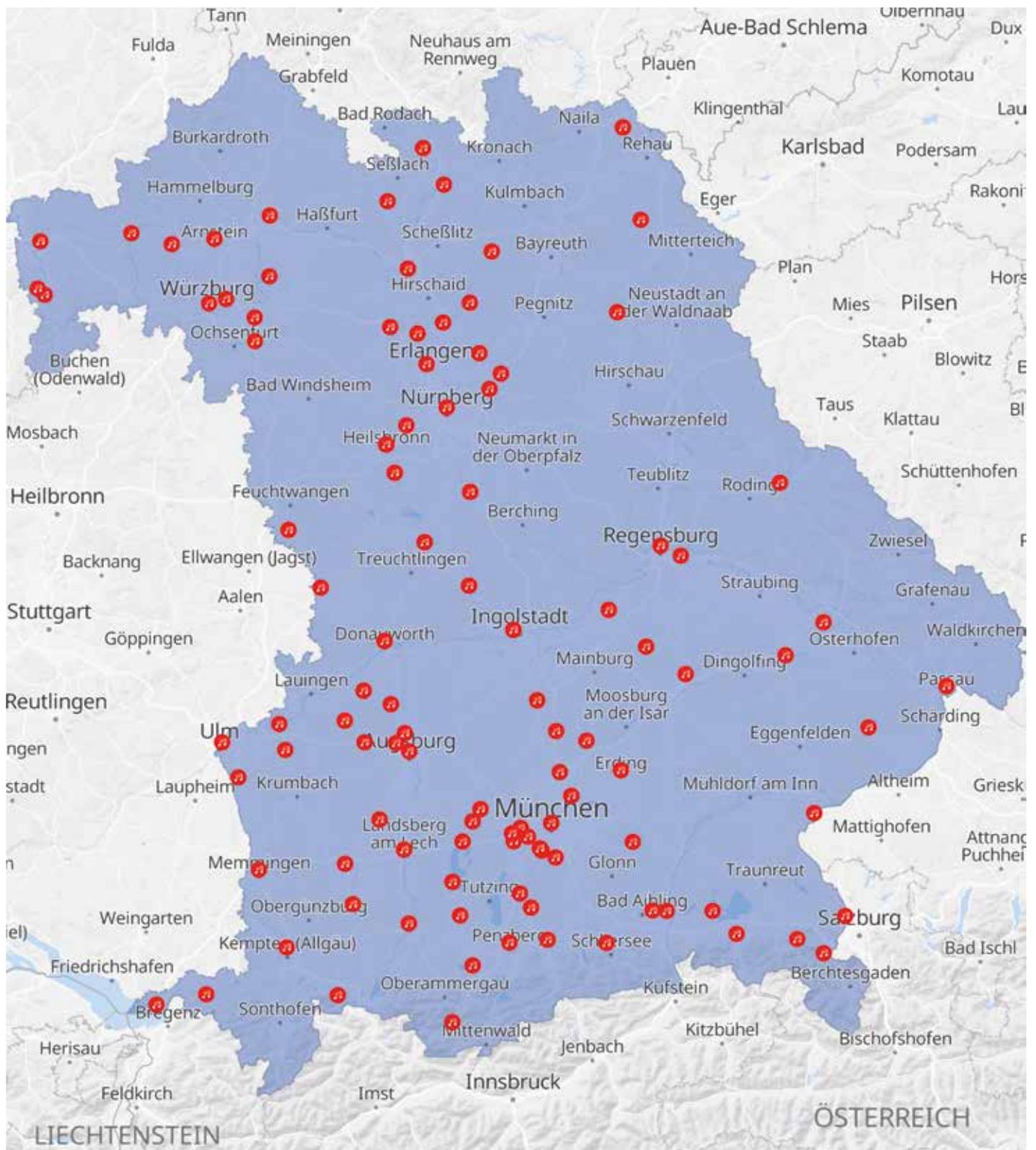
Musikalische Bildung in Bayern

Öffentliche Musikschulen als Partner von Kitas und Schulen

Best-Practice-Beispiele



Musikschulen als externe Partner von Kindertagesstätten und allgemeinbildenden Schulen



Zum 01.01.2019 haben 128 Musikschulen in Bayern schriftlich vereinbarte Kooperationen mit Kindertagesstätten und/oder allgemeinbildenden Schulen in ihrer Region.

Musikalische Bildung in Bayern

Öffentliche Musikschulen als Partner von Kitas und Schulen

Best-Practice-Beispiele

Landkarte Bayern mit Kooperationen	Seite 2
Inhaltsverzeichnis	Seite 3
Vorwort	Seite 4
Grußwort	Seite 5
Best-Practice-Beispiele der Musikschulen	Seite 6
Impressum	Seite 31

Vorwort



Das Sammeln, Sichten, Darstellen und Verbreiten von guten Beispielen zählt zu den Kernaufgaben der Bayerischen Landeskoordinierungsstelle Musik (BLKM). Dahinter steht die Absicht, in der Breite zu informieren,

wo und wie musikalische Bildung in Bayern gelingt, und ein Netzwerk zu fördern, damit Orientierung, Austausch und Nachahmungen gelungener Modelle möglich werden. Dazu soll die vorliegende Broschüre beitragen.

Am Anfang stand die Idee, gelungene Beispiele in der Vernetzung außerschulischer Partner mit Schulen im Ganztags zu ermitteln und darzustellen. Zu den außerschulischen Partnern zählen Musikschulen in Bayern, die über professionelle Fachkräfte verfügen, sodass eine qualitativ nachhaltige musikalische Bildungsarbeit möglich wird.

Die erste Umfrage hat die Vielfalt an Kooperationen zwischen Musikschulen und allgemeinbildenden Schulen im regulären Schulalltag wie im Ganztags sowie zwischen Musikschulen und Kindertagesstätten offen gelegt. Aktuell gibt es 2.416 vertraglich vereinbarte Kooperationen in Bayern, 896 mit Kindertagesstätten, 1.190 mit Grundschulen, 53 mit Förderschulen, 128 mit Mittelschulen, 54 mit Realschulen und 95 mit Gymnasien.

Im Winter 2018/19 initiierte die BLKM in Zusammenarbeit mit dem Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen e.V. (VBSM) eine Umfrage bei allen öffentlichen Musikschulen in Bayern mit dem Ziel, ihre Kooperationen nach vorgegebenen Parametern darzustellen. Dazu zählten neben einer Projektbeschreibung die differenzierte Aufschlüsselung der Qualifizierung des Personals, der Leistung der Partner, der Rahmenbedingungen der Kooperationsprojekte, der Finanzierung und der Nachhaltigkeit. Aus den eingereichten Unterlagen wählte eine Kommission Beispiele aus, die unterschiedliche Zielgruppen, Inhalte und Umsetzungsformen repräsentieren und auf der Grundlage der Beschreibung übertragbar sind. Sondermodelle aus Regensburg und Nürnberg wurden aufgenommen, um zu belegen, welche Wege gegangen werden können, wenn Kommunen und/oder Stifter das Anliegen unterstützen, jedem Kind den Zugang zu musikalischer Bildung zu eröffnen.

Stimmige Bildungswege entstehen durch eine qualitativ nachhaltige Bildungsarbeit mit professionellen Fachkräften. Diese finden sich in der kommunalen Bildungslandschaft dort, wo die öffentliche Hand verlässliche Strukturen schafft, die Kooperationspartner sich auf Augenhöhe begegnen und gemeinsam Konzepte entwickeln, die alleine das Ziel der musikalischen Entwicklung der Kinder und Jugendlichen verfolgen.

(Grundsatz des VBSM)

Kooperationsverantwortliche der Musikschulen haben im Rahmen der Umfrage unter „Anmerkungen“ diesen Grundsatz des VBSM am praktischen Beispiel erklärt. Zu den Motivationen, Zielsetzungen und Erfolgen in der qualitativ nachhaltigen musikpädagogischen Arbeit zählen das Erleben, „Kinder aktiv an das „Musik machen“ heranzuführen“, sie „auch ohne musikalische Vorkenntnisse zu erreichen und sofort einzubinden“, „in der Gemeinschaft Sprachbarrieren zu überwinden und Blockaden abzubauen“, „Erzieher*innen in die Unterrichtsinhalte der EMP einzubeziehen und sie weiter zu entwickeln“ und „eine Basis zu schaffen, auf der die weiterführende musikalische Bildung in Form von Sing- und Instrumentalklassen, Musik-AGs und Gruppen- bzw. Individual-Unterricht aufbauen kann“.

Die nachfolgenden Beispiele und weitere werden auch auf der Homepage der BLKM veröffentlicht, um den Zugang zu diesen „Best Practice Beispielen“ zu ermöglichen und damit einen Anstoß zur Vernetzung, für neue Ideen, zur Nachahmung oder Weiterentwicklung zu geben.

Christiane Franke, BLKM

Bayerische Landeskoordinierungsstelle Musik

Wolfgang Greth, VBSM

Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen e.V.

Grußwort

Gemeinsam singen und musizieren – das macht Spaß und begeistert unsere Kinder von klein auf: Die Jüngsten üben im Kindergarten die ersten Lieder, Grundschul Kinder singen und schulen ihr Rhythmusgefühl mit Xylophon, Tamburin oder Trommeln und die Jugendlichen bringen ihre Talente in Chor-, Bläser- und Bandklassen ein. Musikalische Bildung ist ein Gewinn für junge Menschen. Darum ist sie im Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan und in den bayerischen Lehrplänen fest verankert.

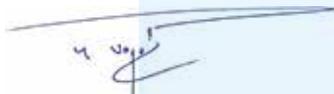
Die Sing- und Musikschulen im Freistaat sind engagierte Partner unserer Kindergärten und Schulen und ermöglichen den jungen Menschen von Kindesbeinen an einen lebendigen Zugang zur Musik. Die vielfältigen Kooperationen sind sehr kreativ und zeigen, mit welcher Freude und Begeisterung junge Menschen im Freistaat musizieren. Ideen und erfolgreiche Ansätze der musikalischen Bildung für unterschiedliche Altersgruppen liefert die vorliegende Broschüre anhand von 23 Best-Practice-Beispielen.

Wir danken der Bayerischen Landeskoordinierungsstelle Musik und dem Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen e.V. für ihren Einsatz und hoffen, dass die konkreten Beispiele für musikalische Bildung möglichst viele Erzieherinnen, Erzieher und Lehrkräfte zu nachhaltigen Kooperationen motivieren. Allen Kindern und Jugendlichen wünschen wir viel Freude beim gemeinsamen Singen und Musizieren!

München, im Oktober 2019



Kerstin Schreyer
Bayerische Staatsministerin für Arbeit, Familie und Soziales



Prof. Dr. Michael Piazzolo
Bayerischer Staatsminister für Unterricht und Kultus



Bernd Sibler
Bayerischer Staatsminister für Wissenschaft und Kunst



Dr. Thomas Goppel
Präsident des Bayerischen Musikrats, Staatsminister a.D.



Kooperation Musikschule – Kindergarten

MUSIKALISCHE FRÜHERZIEHUNG Krippe & Kindergarten

Projektstart: 2017

Kurzbeschreibung

Jede Kindergartengruppe und jede Kinderkrippengruppe des Kindergartens am Bremig in Rottendorf erhält - im wöchentlichen Wechsel 45 bzw. 30 Minuten musikalische Früherziehung/musikalische Grunderfahrung. Die EMP-Kraft der Sing- und Musikschule unterrichtet gemeinsam mit einer pädagogischen Fachkraft des Kindergartens. Die Kinder lernen Lieder und musikalische Spiele und erhalten Anregungen zur szenischen Umsetzung von Musik. Die Abstimmung des Lehr-Tandems erfolgt wöchentlich mit dem Ziel, dass die pädagogische Fachkraft im Kindergarten auch während der Woche die musikalische Arbeit vertiefen kann. Zur Konzeption zählt auch die Vorbereitung und die Durchführung gemeinsamer Auftritte bei Festen beider Einrichtungen.

Anschlussangebote

- Musikalische Früherziehung an der Musikschule
- Instrumentenkarussell und Bläserklasse an der Grundschule

Projekt-Finanzierung Musikschule

1,88 Jahreswochenstunden Unterricht			
Ausgaben		Einnahmen	
Personalkosten der Musikschule	4.626,64 €	Leistung der Kommune für die Musikschule	3.651,05 €
		Leistung Freistaat/ Bezirke/Regierungen	975,59 €

Ansprechpartner

Sing- und Musikschule Rottendorf
 Julia Erche
 Kontakt: musikschule@rottendorf.eu





Kooperation Musikschule – Kindergarten

MUSIKALISCHE FRÜHERZIEHUNG für 4-jährige

Projektstart: 2012

Kurzbeschreibung

In 13 Kindergärten der Gemeinden Weilheim, Tutzing und Bernried erhalten 4-Jährige für die Dauer eines Kindergartenjahres eine musikalische Frühförderung auf der Basis elementarer Musik- und Bewegungserziehung. Die Umsetzung erfolgt einmal wöchentlich im Tandem. Die Unterrichtseinheit ist auf die Zahl der Kinder abgestimmt und umfasst mindestens 30 Minuten und maximal 2 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten. Abstimmungen mit den Fachkräften der Kindergärten und der Lehrkraft der Musikschule Weilheim erfolgen zu Beginn des Kindergartenjahres und werden regelmäßig aufeinander abgestimmt und ergänzt.

Anschlussangebote

- Musikalische Frühziehung der Musikschule, überwiegend in den Kindergärten

Projekt-Finanzierung Musikschule

2,66 Jahreswochenstunden Unterricht			
Ausgaben		Einnahmen	
Personalkosten der Musikschule	6.445,15 €	Elternbeiträge	1.500,00 €
		Leistung der Kommune für die Musikschule	5.598,00 €
Verwaltungskosten	564,82 €	Leistung Freistaat/ Bezirke/Regierungen	1.411,97 €
Sachkosten	1.500,00 €		
Anmerkungen	Berechnung am Beispiel AWO-Kindergarten Weilheim. Die Sachkosten gelten als Erstanschaffungen und sind einmalig.		

Ansprechpartner

Städtische Musikschule Weilheim i. OB
 Josef Dichtl
 Kontakt: musikschule@weilheim.bayern.de



Kooperation Musikschule – Kindergarten

„KOMM INS MUSIKHAUS“ für 4- bis 6-Jährige

Projektstart: 2016

Kurzbeschreibung

Kinder im Haus für Kinder St. Jakobus Königfeld erhalten in der Kernzeit eine frühmusikalische Förderung, die alle Bereiche, ausgehend von der Stimme/Sprache, über Bewegung und kreatives Musizieren bis hin zum Erkunden von Instrumenten beinhaltet. Die Arbeit erfolgt im Tandem. Eine EMP-Lehrkraft der Kreismusikschule Bamberg und eine Erzieherin des jeweiligen Kindergartens stimmen regelmäßig ihr musikpädagogisches Konzept auf die Rahmenbedingungen des Kindergartens und die Fortschritte der Kinder ab. Die frühmusikalische Förderung berücksichtigt das Alter der Kinder und erfolgt pro Woche à 60 Minuten in zwei Gruppen für 4- bis 5-Jährige und für Vorschulkinder.

Anschlussangebote

- Instrumentalunterricht und Orff-Spielkreis an der Musikschule

Projekt-Finanzierung Musikschule

3,56 Jahreswochenstunden Unterricht			
Ausgaben		Einnahmen	
Personalkosten der Musikschule	7.903,38 €	Elternbeiträge	2.700,00 €
		Leistung der Kommune für die Musikschule	1.736,18 €
		Leistung Freistaat/ Bezirke/Regierungen	1.687,20 €

Ansprechpartner

Kreismusikschule Bamberg

Raimund Krug, Leitung

Kontakt: musikschule@lra-ba.bayern.de





Kooperation Musikschule – Kindergarten

MUSIKALISCHE FRÜHERZIEHUNG für alle Kinder

Projektstart: 2014

Kurzbeschreibung

Alle Kinder im Kindergarten Regenbogen Unterhaching erhalten am Vormittag musikalische Früherziehung durch eine Erzieherin des Kindergartens und eine EMP-Fachlehrkraft der Musikschule Unterhaching. Der Tandem-Unterricht mit insgesamt 120 Minuten erfolgt wöchentlich, derzeit aufgeteilt auf vier Gruppen. Mit diesem Angebot möchte man das musikalische Potential der Kinder wecken und entwickeln. Der ständige Austausch beider Fachkräfte und die enge Zusammenarbeit mit der Kindergartenleitung führen dazu, dass die Musikerziehung konzeptionell integraler Bestandteil des Kindergartens ist.

Anschlussangebote

- Musik-AGs der Musikschule in den Kooperations-Grundschulen
- Angebote der Musikschule

Projekt-Finanzierung Musikschule

2,66 Jahreswochenstunden Unterricht			
Ausgaben		Einnahmen	
Personalkosten der Musikschule	8.705,59 €	Leistung der Kommune für die Musikschule	4.511,32 €
		Leistung des Kooperationspartners	3.000,67 €
Verwaltungskosten	700,00 €	Leistung Freistaat/ Bezirke/Regierungen	1.894,27 €

Ansprechpartner

Musikschule Unterhaching e. V.
 Hermann Schnabel, Leitung
 Kontakt: info@musikschule-unterhaching.de



Kooperation Musikschule – Kindergarten

MUSIKALISCHE FRÜHERZIEHUNG bilingual

Projektstart: Schuljahr 2015/16

Kurzbeschreibung

Alle Kinder im Alter von 2 bis 6 Jahren an der International Preschool Grünwald erhalten eine frühmusikalische Förderung bilingual in Englisch und Deutsch. Die Umsetzung erfolgt im Tandem. Eine EMP-Lehrkraft der Musikschule Grünwald und eine Erzieherin führen die Kinder, eingeteilt in altersgemäße Gruppen, in wöchentlich 3 Kursen à 30 bzw. 45 Minuten spielerisch an die Grundlagen des Musizierens heran. Die Abstimmung im Tandem findet regelmäßig vor und nach der Unterrichtseinheit statt und zielt darauf ab, die Erzieher schrittweise dazu anzuleiten, dass sie die Unterrichtsinhalte der EMP in die tägliche Arbeit des Kindergartens einbeziehen und weiterentwickeln.

Anschlussangebote

- Zertifikat MFE II als Nachweis für alle Anschlussangebote der Musikschule

Projekt-Finanzierung Musikschule

3,33 Jahreswochenstunden Unterricht			
Ausgaben		Einnahmen	
Personalkosten der Musikschule	6.391,00 €	Leistung der Kommune für die Musikschule	1.716,24 €
Verwaltungskosten	1.332,00 €	Leistung des Kooperationspartners	6.936,00 €
Sachkosten	2.150,00 €	Leistung Freistaat/ Bezirke/Regierungen	1.220,76 €
Anmerkungen	Die Sachkosten fallen einmalig an.		

Ansprechpartner

Musikschule Grünwald e. V.

Markus Lentz, Leitung

Kontakt: info@musikschule-gruenwald.de





Kooperation Musikschule – Kindergarten

„MUKKI“ Musikkindergarten
Projektstart: September 2017

Kurzbeschreibung

Mukki steht für Musikkindergarten. Kinder der Kinderkrippe und der Regelgruppe im Kindergarten Mukki Windsbach erhalten wöchentlich 12 Stunden à 60 Minuten musikalische Frühförderung. Die Umsetzung erfolgt im Tandem und alleinverantwortlich je nach Inhalt und Zielsetzung durch Erzieherinnen und EMP-Lehrkräfte der Musikschule Rezat-Mönchwald, die an vier Wochentagen im Kindergarten tätig sind. Die tägliche musikalische Arbeit beginnt mit einem musikalischen Morgenkreis mit allen Kindern und setzt sich in Kleingruppen in einem sehr gut ausgestatteten Musikraum fort. In diesem Rahmen sind auch Zeiträume vorgesehen, um mit einzelnen Kindern klangtherapeutisch zu arbeiten oder die Musikalisierung der Familien durch die Einbeziehung der Eltern im Kita-Alltag oder bei Konzerten zu fördern. Interne Fortbildungen der Erzieherinnen durch die Musikschule sowie regelmäßige Schulungen der EMP-Lehrkräfte runden das Konzept ab.

Anschlussangebote

- Instrumentalunterricht an der Musikschule

Projekt-Finanzierung Musikschule

16 Jahreswochenstunden Unterricht			
Ausgaben		Einnahmen	
Personalkosten der Musikschule	27.800,16 €	Leistung der Kommune für die Musikschule	22.406,39 €
		Leistung Freistaat/ Bezirke/Regierungen	5.393,77 €

Ansprechpartner

Musikschule Rezat-Mönchwald e. V.
 Thomas Grillenberger, Leitung
 Kontakt: musikschule@windsbach.de



Kooperation Musikschule – Kindergarten ...

MUSIKITA

Projektstart: Schuljahr 2005

Kurzbeschreibung

11 Kindergärten in 8 Gemeinden setzen aktuell das Modell „MusiKita“ der Musikschule im Zweckverband Kommunale Bildung, Ebersberg um. Im Mittelpunkt steht die Förderung von Musik, Sprache und Bewegung. Die Umsetzung erfolgt im Tandem. Eine EMP-Fachkraft der Musikschule und eine pädagogische Fachkraft des Kindergartens unterrichten die Kinder einmal pro Woche à 60 Minuten in großen Gruppen mit maximal 25 Kindern. Für entwicklungsverzögerte oder gehandicapte Integrationskinder sind Zusatzzeiten eingeplant. Zudem gibt es einen Workshop-Tag Musik am Ende jedes Kindergartenjahres. Die Abstimmung des Tandems findet wöchentlich vor den Unterrichtsstunden statt. Darüber hinaus gibt es Konzeptabstimmungen mit der Kindergartenleitung sowie die Teilnahme an Teamsitzungen und Elternversammlungen des Kindergartens.

Anschlussangebote

- Anschlussangebot: „sing-klasse!“ in der Grundschule
- Instrumentale Grundausbildung an der Musikschule

Projekt-Finanzierung MusiKita Musikschule

3,00 Jahreswochenstunden Unterricht			
Ausgaben		Einnahmen	
Personalkosten der Musikschule	7.145,04 €	Leistung der Kommune für die Musikschule	3.721,63 €
		Leistungen des Kooperationspartners	3.375,00 €
Verwaltungskosten	1.560,00 €	Leistung Freistaat/ Bezirke/Regierungen	1.608,41 €
Anmerkungen	Drittmittel fließen aus dem Sozialfonds der Gemeinde.		





mit Anschluss Grundschule

„SING KLASSE!“ Jahrgangsstufe 1

Projektstart: Schuljahr 2012/13

Kurzbeschreibung

Fünf Klassen und eine Deutschklasse der Jahrgangsstufe 1 an der Grund- und Mittelschule Kirchseeon/Eglharting nehmen am Vormittag während des regulären Musikunterrichts am Projekt „sing klasse!“ teil, das durch musikpädagogische Fachkräfte der Musikschule im Zweckverband Kommunale Bildung Ebersberg angeleitet wird. Nach den Maßgaben elementarer Musikpädagogik zählen Stimme, Sprache, Bewegung und elementares Musizieren mit Instrumenten zu den Lehrinhalten. Die Abstimmung erfolgt wöchentlich zwischen der Lehrkraft der Musikschule und der Lehrkraft der jeweiligen Schulklasse sowie mindestens zwei Mal jährlich mit der Schulleitung. „sing klasse!“ ist das Anschluss-Projekt zur „MusiKita“.

Anschlussangebote

- Chor, Bläserklassen
- Angebote der Musikschule

Projekt-Finanzierung „sing klasse!“ Musikschule

4,00 Jahreswochenstunden Unterricht			
Ausgaben		Einnahmen	
Personalkosten der Musikschule	11.146,26 €	Leistung der Kommune für die Musikschule	10.722,96 €
Verwaltungskosten	2.120,00 €	Leistung Freistaat/ Bezirke/Regierungen	2.543,30 €

Ansprechpartner

Musikschule im Zweckverband Kommunale Bildung, Ebersberg

Peter Pfaff, Leitung

Kontakt: info@musikschule-vhs.de



Kooperation Musikschule – Kindergarten ...

MUBIKIN

Projektstart: Schuljahr 2011/2012

Kurzbeschreibung

Das Nürnberger Modell MUBIKIN versteht musikalische Bildung als wesentlichen Teil der frühkindlichen Bildung und als Motor für einen ganzheitlichen Entwicklungsprozess, an welchem innerhalb eines Sprengels Kindergarten und Schule gemeinsam teilnehmen. Die Umsetzung erfolgt im Tandem. Dabei wird auch das Ziel verfolgt, in der Kita bzw. der Lehrkraft an der Schule einen umfangreichen Einblick in die Musikvermittlung zu ermöglichen.

Im Kindergarten erhalten die MUBIKIN-Gruppen einmal wöchentlich zur Kernzeit 45 Minuten musikalische Früherziehung.

An der Grundschule unterrichtet eine Lehrkraft der Musikschule Nürnberg pro Klasse zwei Wochenstunden à 45 Minuten nach Maßgabe der elementaren Musikpädagogik. In einer der beiden Wochenstunden erfolgt der Unterricht im Tandem mit der Lehrkraft der Grundschule im Rahmen des regulären Musikunterrichts. Die zweite Musikstunde mit der Lehrkraft der Musikschule ist zusätzlich.

In der Jahrgangsstufe 1 wird die im Kindergarten vermittelte musikalische Bildung zur musikalischen Grundausbildung erweitert. In der Jahrgangsstufe 2 wird die musikalische Grundausbildung vertieft. Die Kinder entdecken den Gesang als musikalische Ausdrucksform und lernen verschiedene Instrumente kennen, die MUBIKIN zur Verfügung stellt.

Weitere Bausteine von MUBIKIN in Kindergarten und Grundschule sind Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte und Lehrkräfte, externe Beratung sowie ein interaktives Kinderkonzert pro Jahr.

Anschlussangebote

- Für Kita-Absolventen gibt es den Anschluss in der Grundschule.
- Für Schülerinnen und Schüler in den Jahrgangstufen 3 und 4 gibt es Angebote durch die Verknüpfung mit den Angeboten der Musikalischen Grundschule oder durch externe Angebote.
- Für alle gibt es Angebote der Musikschule, z.B. Bläserklassen, Chor oder klassische Musikschulangebote im Einzel- oder Gruppenunterricht.





mit Anschluss Grundschule

Projekt-Finanzierung Musikschule für MUBIKIN im Kindergarten*

5,33 Jahreswochenstunden Unterricht			
Ausgaben		Einnahmen	
Personalkosten der Musikschule	11.884,67 €	Leistung der Kommune für die Musikschule	4.544,06 €
Verwaltungskosten	1.641,00 €	Leistung Freistaat/ Bezirke/Regierungen	2.481,61 €
Sachkosten	2.500,00 €	Drittmittel	9.000,00 €
Anmerkungen	Ausdehnung auf 8 Schulspengel mit 40 Kindergärten - die benannten Kosten gelten für durchschnittlich 5,33 Unterrichtseinheiten je Kita. *Geschäftsjahr 2017		

Projekt-Finanzierung Musikschule für MUBIKIN in der Grundschule**

18 Jahreswochenstunden Unterricht			
Ausgaben		Einnahmen	
Personalkosten der Musikschule	40.135,86 €	Leistung der Kommune für die Musikschule	8.825,19 €
Verwaltungskosten	5.609,00 €	Leistung Freistaat/ Bezirke/Regierungen	8.380,67 €
Sachkosten	2.314,00 €	Drittmittel	30.853,00 €
Anmerkungen	Ausdehnung auf 8 Schulspengel - die benannten Kosten gelten für durchschnittlich 18 Unterrichtseinheiten je Schule. **Geschäftsjahr 2017		

Ansprechpartner

Musikschule Nürnberg

Gabriele Rüll, stellvertretende Leiterin

Kontakt: musikschule.nuernberg@stadt.nuernberg.de







Kooperation Musikschule – Grundschule

WIM Jahrgangsstufe 1 und 2

Projektstart: Februar 2015

Kurzbeschreibung

WIM ist die Abkürzung für „Wir musizieren“ und zielt darauf, die Persönlichkeitsentwicklung durch Elemente der musikalischen Grundausbildung zu fördern. Im Rahmen der Kooperation der Sing- und Musikschule Steigerwald mit der Nikolaus-Fey-Grundschule Wiesentheid unterrichtet ein Tandem während des regulären Musikunterrichts eine Stunde pro Woche à 45 Minuten gemeinsam. Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 1 und 2 erleben vertieftes Singen und Bewegung zur Musik, lernen Instrumente kennen und treten mit Musikdarbietungen bei den Schulveranstaltungen auf. Das in der Tandem-Arbeit geschulte Team besteht aus je einer Lehrkraft der Grundschule und der Sing- und Musikschule Steigerwald. Die Abstimmungen erfolgen regelmäßig und in enger Anlehnung an den Lehrplan.

Anschlussangebote

- Angebote der Musikschule

Projekt-Finanzierung Musikschule

2 Jahreswochenstunden Unterricht			
Ausgaben		Einnahmen	
Personalkosten der Musikschule	2.872,22 €	Leistung der Kommune für die Musikschule	2.126,36 €
		Leistung Freistaat/ Bezirke/Regierungen	545,86 €
		Drittmittel	200,00 €
Anmerkungen	Die Drittmittel kommen von der Sparkasse.		

Ansprechpartner

Sing- und Musikschule Steigerwald e. V.

Hans-Joachim Krämer, Leitung

Kontakt: info@musikschule-steigerwald.de





Kooperation Musikschule – Grundschule

MUSIKALISCHE GRUNDAUSBILDUNG im gebundenen Ganztags

Projektstart: Schuljahr 2010/2011

Kurzbeschreibung

Kinder der Jahrgangsstufen 1 und 2 der Friedrich-Rückert-Grundschule Schweinfurt erhalten wöchentlich zusätzlich zum regulären Musikunterricht 90 Minuten musikalische Grundausbildung im Klassenverband. Dieses musikalische Zusatzangebot im Rahmen des gebundenen Ganztags erfolgt im Tandem aus je einer Lehrkraft der Schule und des Zweckverbands Musikschule Schweinfurt. Die Abstimmung zwischen den Lehrkräften findet wöchentlich statt. Zur Grundausbildung zählen Singen, Rhythmus, Tanzen, Sprechen, weitere musikalische Grundkenntnisse sowie die Mitwirkung bei Schulveranstaltungen, beispielsweise durch die Erarbeitung leichter „Kindermusicals“. Durch dieses Modell gelingen die Zusammenführung und Integration von lernbegierigen Kindern unterschiedlichster kultureller und sprachlicher Herkunft.

Anschlussangebote

- Angebote der Musikschule

Projekt-Finanzierung Musikschule

Für 4 Jahreswochenstunden Unterricht			
Ausgaben		Einnahmen	
Personalkosten der Musikschule	9.313,00 €	Leistung der Kommune für die Musikschule	2.031,90 €
		Leistung Freistaat/ Bezirke/Regierungen	6.481,10 €
Verwaltungskosten	200,00 €	Drittmittel	1.000,00 €

Ansprechpartner

Zweckverband Musikschule Schweinfurt
 Thomas Barisch, Leitung
 Kontakt: musikschule@schweinfurt.de



Kooperation Musikschule – Grundschule

„PERCUSSIONSKIDS“ im offenen Ganztags

Projektstart: Dezember 2015

Kurzbeschreibung

Die Kooperation mit der St.-Hedwig-Grundschule Kitzingen für die Deutschklasse 2 mit 8- bis 9-jährigen Kindern aus Flüchtlingsfamilien umfasst einen 45-minütigen Percussions-Unterricht im Rahmen des offenen Ganztags. Überschrieben mit „Percussionskids“ ermöglicht dieses Angebot Kindern mit geringen oder fehlenden sprachlichen und musikalischen Kenntnissen musikalisch Erfolg zu erleben und sich als Gemeinschaft zu erfahren. Im Rahmen des Fachs „Percussionskids“ erfolgt außerdem regelmäßig die Vorstellung von weiteren Instrumenten, um den Kindern eine individuelle Orientierung zu ermöglichen. Das Fach „Percussionskids“ wird von einer Lehrkraft der Musikschule der Stadt Kitzingen alleinverantwortlich durchgeführt. Eine Abstimmung mit der verantwortlichen Lehrkraft der Grundschule erfolgt unmittelbar nach jeder Unterrichtsstunde und bei Bedarf in zusätzlichen Besprechungen.

Anschlussangebote

- Instrumentalunterricht für begabte Kinder mit Unterstützung weiterer Förderer

Projekt-Finanzierung Musikschule

1,33 Jahreswochenstunden Unterricht			
Ausgaben		Einnahmen	
Personalkosten der Musikschule	3.015,96 €	Leistung der Kommune für die Musikschule	1.271,45 €
		Leistung Freistaat/ Bezirke/Regierungen	684,51 €
Verwaltungskosten	400,00 €	Drittmittel	1.460,00 €
Anmerkungen	Die Drittmittel kommen vom Förderverein der Musikschule		

Ansprechpartner

Musikschule der Stadt Kitzingen

Sigrun Reder, Leitung

Kontakt: musikschule@stadt-kitzingen.de





Kooperation Musikschule - Grundschule - Musikverein

BLÄSERKLASSE im offenen Ganzttag

Projektstart: Schuljahr 2016/17

Kurzbeschreibung

Vier Lehrkräfte der Musikschule im Landkreis Passau unterrichten einmal pro Woche 90 Minuten am Vormittag im Rahmen des regulären Unterrichts an der Grundschule Büchlberg Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe 3 und 4 in der jahrgangsübergreifenden Bläserklasse. Die Unterrichtsstunden beinhalten einen differenzierten Instrumentalunterricht, getrennt nach Holz- und Blechbläsern. In einer zusätzlichen Unterrichtsstunde leitet eine weitere Lehrkraft der Musikschule die Bläserklasse. Abstimmungen über das pädagogische und didaktische Konzept sowie den Leistungsstand der Schülerinnen und Schüler erfolgen regelmäßig mit der Klassenleitung der 3. und 4. Klasse sowie der Schulleitung und mit den Verantwortlichen der örtlichen Blaskapelle.

Anschlussangebote

- Musizieren in der örtlichen Blaskapelle
- Angebote der Musikschule

Projekt-Finanzierung Musikschule

8 Jahreswochenstunden Unterricht			
Ausgaben		Einnahmen	
Personalkosten der Musikschule	18.237,60 €	Elternbeiträge	8.364,00 €
		Leistung des Kooperationspartners	6.751,76 €
		Leistung Freistaat/ Bezirke/Regierungen	4.121,84 €
Verwaltungskosten	2.000,00 €	Drittmittel	1.000,00 €
Anmerkungen	Anschaffungen - Noten und Instrumente, Reparaturen, Wartung - werden über Drittmittel aus dem Blasmusikverein finanziert.		

Ansprechpartner

Musikschule im Landkreis Passau
 Kurt Brunner, Leitung
 Kontakt: musikschule@landkreis-passau.de



Kooperation Musikschule - Grundschule

AUFBAUENDER MUSIKUNTERRICHT im gebundenen Ganztag

Projektstart: Schuljahr 2007/2008

Kurzbeschreibung

Auf der Grundlage eines Kooperationsvertrags mit der Gemeinde Neubiberg erhalten Kinder der Grundschule Neubiberg im gebundenen Ganztag in den Jahrgangsstufen 1 bis 4 zusätzlich zum regulären Musikunterricht eine musikalische Grundausbildung wöchentlich am Nachmittag à 90 Minuten. Die Inhalte folgen dem aufbauenden Prinzip: Singen, Rhythmus, Notenlehre (Jahrgangsstufe 1), „Wir machen Musik“ - gemeinsames Musizieren (Jahrgangsstufe 2), Percussion-Gruppe (Jahrgangsstufe 3) und Bläserklasse (Jahrgangsstufe 4). Die Umsetzung erfolgt alleinverantwortlich durch die Lehrkräfte der Musikschule Unterhaching. Mindestens drei Mal jährlich und zusätzlich nach Bedarf erfolgen Abstimmungen zur Planung und Durchführung der Inhalte, gemeinsamer Veranstaltungen und zur Auswertung der geleisteten Arbeit gemeinsam mit allen am Projekt beteiligten Lehrkräften und der Schulleitung.

Anschlussangebote

- Garantiertes Angebot des aufbauenden Musikunterrichts in den Jahrgangsstufen 1 bis 4
- Angebote der Musikschule

Projekt-Finanzierung Musikschule

9,33 Jahreswochenstunden Unterricht			
Ausgaben		Einnahmen	
Personalkosten der Musikschule	24.391,32 €	Leistung der Kommune für die Musikschule	21.557,78 €
Verwaltungskosten	1.680,00 €	Leistung Freistaat/ Bezirke/Regierungen	5.503,54 €
Sachkosten	990,00 €		

Ansprechpartner

Musikschule Unterhaching e. V.
 Hermann Schnabel, Leitung
 Kontakt: info@musikschule-unterhaching.de





Kooperation Musikschule – Grundschule – Förderschule

„PAMUKIDS“ Jahrgangsstufe 1 und 2 mit Inklusion
Projektstart: Schuljahr 2013/14

Kurzbeschreibung

„PAMUKIDS“ steht für die Bezeichnung der Kooperation zwischen der Musikschule Vaterstetten e.V., der Grundschule Parsdorf und den Partnerklassen der Korbinian-Grundschule Steinhöring, einer Schule für geistig und mehrfach behinderte Kinder. Unter dem Motto „Zusammen leben - zusammen musizieren!“ erhalten Kinder der Jahrgangsstufen 1 und 2 mit und ohne Handicap 45 Minuten pro Woche die Möglichkeit, verschiedene Instrumente und die Welt der Musik gemeinsam kennenzulernen. Sieben Kinder werden bei diesem Modell integrativ betreut und aktiv mit in das Musikangebot einbezogen. Alle Kinder erwerben über das Musizieren emotionale Kompetenzen und lernen soziale Verantwortungsübernahme. Die pädagogische Konzeption und Gesamtkoordination leistet die Lehrkraft der Musikschule, die in Vorbereitung auf diese Arbeit eine berufsbegleitende Ausbildung für „Musik mit Menschen mit Handicap“ abgeschlossen hat. Die Lehrkraft der Musikschule trifft wöchentlich Abstimmungen mit den Lehrkräften der Schulen.

Anschlussangebote

- Inklusives Orchester
- Angebote der Musikschule

Projekt-Finanzierung Musikschule

1 Jahreswochenstunde Unterricht			
Ausgaben		Einnahmen	
Personalkosten der Musikschule	2.090,00 €	Leistung der Kommune für die Musikschule	1.925,41 €
Sachkosten	300,00 €	Leistung Freistaat/ Bezirke/Regierungen	464,59 €
Anmerkungen	Die Sachkosten sind einmalig.		

Ansprechpartner

Musikschule Vaterstetten e. V. · Bernd Kölmel, Leitung · Kontakt: service@musikschule-vaterstetten.de



Kooperation Musikschule – Grundschule – Förderschule – Gymnasium

MUSIK-KLASSEN im städtischen Raum

Projektstart: Schuljahr 2015/16

Kurzbeschreibung

Rund 850 Kinder an acht Grund- und Förderschulen in Regensburg erhalten im Rahmen des Ganztags ein Zusatzangebot zur musikalischen Grundförderung durch Musikpädagogen der Musikschule Regensburg. Das Angebot geht über vier Schuljahre und umfasst 45 Minuten pro Schulwoche. In jeder Jahrgangsstufe wechselt der Schwerpunkt. Am Anfang steht die Singklasse. Darauf bauen in der Jahrgangsstufe 2 die Flötenklasse, in der Jahrgangsstufe 3 die Trommelklasse und in der Jahrgangsstufe 4 die Chorklasse auf. Die Umsetzung erfolgt grundsätzlich im Tandem von je einer Lehrkraft der Schule und der Musikschule Regensburg. An einem Gymnasium unterstützen Lehrkräfte der Musikschule Regensburg das Projekt Bläserklassen in den Jahrgangsstufen 5 und 6 im Ganztage, indem sie den Instrumentalunterricht anbieten. Dieses Modell der Kooperation mit der Musikschule Regensburg wurde möglich, da die Stadt Regensburg beschlossen hat, Unterricht an Ganztageseinrichtungen grundsätzlich kostenfrei anzubieten.

Anschlussangebote

- Mitwirkung an Schulveranstaltungen
- Angebote der Musikschule

Projekt-Finanzierung Musikschule

10 Jahreswochenstunden Unterricht			
Ausgaben		Einnahmen	
Personalkosten der Musikschule	21.933,20 €	Leistung der Kommune für die Musikschule	16.616,22 €
Verwaltungskosten	2.000,00 €	Leistung Freistaat/ Bezirke/Regierungen	5.316,98 €
Anmerkungen	Dies ist eine Beispielberechnung für die Grundschule für Vielfalt und Toleranz im Ganztagesbetrieb mit 4 Singklassen, 3 Flötenklassen und 3 Percussionsklassen.		

Ansprechpartner

Sing- und Musikschule der Stadt Regensburg · Wolfgang Graef, Leitung · Kontakt: sums@regensburg.de





Kooperation Musikschule - Förderschule

FRÜHMUSIKALISCHE ERZIEHUNG zur Schulvorbereitung

Projektstart: Schuljahr 2018/19

Kurzbeschreibung

Zwei Gruppen mit Kindern im Alter von 4 bis 7 Jahren erhalten im Rahmen der Schulvorbereitung im Kindergarten des Sonderpädagogischen Förderzentrums Neutraubling ein frühmusikalisches Angebot. Wöchentlich am Vormittag jeweils 45 Minuten pro Gruppe arbeitet eine Lehrkraft der Musikschule Neutraubling auf der Basis der elementaren Musikpädagogik mit dem Ziel, soziale, kulturelle und musikalische Kompetenzen sowie die Sprachentwicklung bei Kindern mit und ohne Migrationshintergrund zu fördern. Konzeption, Inhalte und Ziele werden wöchentlich vor bzw. nach der Unterrichtseinheit mit der Lehrkraft des Sonderpädagogischen Förderzentrums abgestimmt.

Anschlussangebote

- Musikangebot in höheren Schulklassen
- Musikangebot an der Mittelschule

Projekt-Finanzierung Musikschule

Für 2 Jahreswochenstunden Unterricht			
Ausgaben		Einnahmen	
Personalkosten der Musikschule	3.702,64 €	Leistung der Kommune für die Musikschule	2.946,78 €
		Leistung Freistaat/ Bezirke/Regierungen	755,86 €

Ansprechpartner

Städtische Sing- und Musikschule Neutraubling
 Jürgen Faderl, Leitung
 Kontakt: leitung.musikschule@neutraubling.net



Kooperation Musikschule - Förderschule

MUSIKALISCHES ZUSATZANGEBOT Jahrgangsstufe 1 bis 4

Projektstart: Schuljahr 2011/12

Kurzbeschreibung

Kinder den Jahrgangsstufen 1 bis 4 mit hohem Migrationsanteil im Sonderpädagogischen Förderzentrum Sulzbach-Rosenberg erhalten ein musikalisches Zusatzangebot in Ergänzung zum regulären Musikunterricht. Je eine Lehrkraft der Schule und der Musikschule Sulzbach-Rosenberg unterrichten im Tandem in jeder Schulklasse einmal pro Woche 30 Minuten lang. Die Inhalte zielen auf die Vermittlung von Fähigkeiten im Bereich der musikalischen Grundausbildung, der Instrumentenkunde und der Chorarbeit ab. Die enge Zusammenarbeit ermöglicht einen individuell auf die Entwicklung der Kinder in der jeweiligen Klasse abgestimmten aufbauenden Unterricht und die Weiterentwicklung der Inhalte im regulären Unterricht.

Anschlussangebote

- Musical Company an der Musikschule

Projekt-Finanzierung Musikschule

Für 4,66 Jahreswochenstunden Unterricht			
Ausgaben		Einnahmen	
Personalkosten der Musikschule	10.149,85 €	Leistung des Kooperationspartners	8.500,00 €
Verwaltungskosten	641,92 €	Leistung Freistaat/ Bezirke/Regierungen	2.291,77 €
Anmerkungen	Der Förderverein und der Träger des Kooperationspartners übernehmen die Leistung des Kooperationspartners.		

Ansprechpartner

Städtische Sing- und Musikschule Sulzbach-Rosenberg
 Steffen Weber, Leitung
 Kontakt: kontakt@sms-suro.de





Kooperation Musikschule – Mittelschule

INSTRUMENTALUNTERRICHT im offenen Ganztag

Projektstart: Schuljahr 2013/14

Kurzbeschreibung

Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Roßtal aus einem überwiegend bildungsfernen Umfeld erhalten die Gelegenheit, ein Instrument ihrer Wahl zunächst im Gruppenunterricht auszuprobieren. Bei einer besonderen Begabung erhalten die Schülerinnen und Schüler Einzelunterricht. Diese Initiative wurde durch das Projekt „Musik für Schüler“ der Internationalen Stiftung München angestoßen. Schülerinnen und Schüler erhalten durch ein klassisches Konzert an der Schule einen ersten Zugang und damit verbunden die Chance, ein Instrument eigener Wahl auszuprobieren. Gemäß der Konzeption erfolgt der Instrumentalunterricht an der Schule im Rahmen des offenen Ganztags alleinverantwortlich durch die Lehrkraft der Musikschule.

Anschlussangebote

- Instrumentalunterricht an der Musikschule

Projekt-Finanzierung Musikschule

7,59 Jahreswochenstunden Unterricht			
Ausgaben		Einnahmen	
Personalkosten der Musikschule	12.603,50 €	Elternbeiträge	3.000,00 €
		Leistung der Kommune für die Musikschule	2.493,79 €
Verwaltungskosten	388,00 €	Leistung Freistaat/ Bezirke/Regierungen	5.287,93 €
Sachkosten	284,00 €	Drittmittel	2.493,78 €
Anmerkungen	Drittmittel fließen aus dem Förderverein.		

Ansprechpartner

Sing- und Musikschule Südlicher Landkreis Fürth · Rainer Grasser, Leitung · Kontakt: sms@rathaus.rosstal.de



Kooperation Musikschule – Mittelschule

ROCK-MUSICAL Jahrgangsstufe 7

Projektstart: Schuljahr 2005/06

Kurzbeschreibung

Ein Schuljahr lang wöchentlich 90 Minuten am Vormittag erarbeiten Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 7 der Paul-Hey Mittelschule in Gauting ein Rock-Musical. Die Umsetzung erfolgt im Tandem mit drei Lehrkräften der Musikschule und einer Lehrkraft der Schule für die Bereiche Tanz, Gesang und Band mit Schwerpunkt Percussion. Die Abstimmung findet wöchentlich statt und orientiert sich inhaltlich am Fortschritt der Jugendlichen. Zum Abschluss gibt es eine Aufführung in der Öffentlichkeit.

Anschlussangebote

- Selbstorganisierte Musikprojekte in den Jahrgangsstufen 8 und 9

Projekt-Finanzierung Musikschule

6,00 Jahreswochenstunden Unterricht			
Ausgaben		Einnahmen	
Personalkosten der Musikschule	5.761,56 €	Leistung der Kommune für die Musikschule	778,94 €
		Leistung des Kooperationspartners	1.000,00 €
Sachkosten	400,00 €	Leistung Freistaat/ Bezirke/Regierungen	882,62 €
		Drittmittel	3.500,00 €
Anmerkungen	Drittmittel kommen vom Förderverein, von Sponsoren, Stiftungen und Service-Clubs.		

Ansprechpartner

Musikschule Gauting-Stockdorf e. V.
 Christian Hiesel-Schill
 Kontakt: mgs@wuermtal.net





Kooperation Musikschule – Mittelschule

CHORKLASSEN UND SCHULBAND im offenen Ganztag

Projektstart: Schuljahr 2018/19

Kurzbeschreibung

Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 5 an der Mittelschule in Schnaittach werden im regulären Musikunterricht am Vormittag als Chorklassen unterrichtet. Im Rahmen des offenen Ganztags folgt am Nachmittag Bandarbeit. Die Arbeit im Chor leisten eine Lehrkraft der Musikschule und eine Lehrkraft der Schule. Die Arbeit in der Band übernehmen zwei Lehrkräfte der Musikschule und eine Klassenlehrerin mit Schwerpunkt Musik. Die Band ist jahrgangsübergreifend angelegt und bietet den Schülerinnen und Schülern die Wahl, sich je nach Jahrgangsstufe instrumental oder vokal fortzubilden. Abstimmungen über Literatursauswahl, Probenarbeit und Aufgabenverteilung treffen die Lehrkräfte im Vorfeld und bei Bedarf. Die Unterbringung der Musikschule im Schulgebäude unterstützt dieses Verfahren.

Anschlussangebote

- Angebote der Musikschule

Projekt-Finanzierung Musikschule

3,00 Jahreswochenstunden Unterricht			
Ausgaben		Einnahmen	
Personalkosten der Musikschule	5.777,79 €	Leistung der Kommune für die Musikschule	4.558,88 €
		Leistung Freistaat/ Bezirke/Regierungen	1.218,91 €

Ansprechpartner

Sing- und Musikschule Schnaittach
 Susanne Richter
 Kontakt: info@schnaittach.de



Kooperation Musikschule – Realschule

BLÄSERKLASSE UND TALENTKLASSE MUSIK

Projektstart: Schuljahr 2018/19

Kurzbeschreibung

Die Staatliche Realschule Oberding mit musikischem Zweig bietet in den Jahrgangsstufen 5 und 6 Bläserklassen an. Der Instrumentalunterricht erfolgt in Gruppen von 2 bzw. 3 Schülerinnen und Schülern. Eine Lehrkraft der Musikschule und eine Lehrkraft der Realschule bilden die Instrumentalisten aus. In den Jahrgangsstufen 7 bis 10 führt die Realschule Oberding sogenannte Talentklassen. Einmal wöchentlich am Nachmittag und für die Dauer eines Schuljahres erteilen drei Lehrkräfte Instrumentalunterricht im Einzelunterricht in den Fächern Violine, Gitarre und Saxophon. Zur Abstimmung auf die aktuellen Unterrichtsinhalte finden regelmäßige Treffen mit den Lehrkräften der Realschule statt, die die Bläserklasse und die Talentklasse leiten.

Anschlussangebote

- Umfassendes Instrumentalangebot
- Angebote der Kreismusikschule für individuellen Unterricht

Projekt-Finanzierung Musikschule

4,00 Jahreswochenstunden Unterricht			
Ausgaben		Einnahmen	
Personalkosten der Musikschule	8.450,00 €	Leistung der Kommune für die Musikschule	2.455,28 €
Sachkosten	1.000,00 €	Leistung Freistaat/ Bezirke/Regierungen	6.994,72 €
Anmerkungen	Sachkosten fallen einmalig an.		

Ansprechpartner

Kreismusikschule Erding e. V.
 Bernd Scheumaier, Leitung
 Kontakt: info@kms-erding.de



Impressum

Herausgeber

Bayerische Landeskoordinierungsstelle Musik (BLKM)

Schellingstr. 155
80797 München
www.blkm.de

In Kooperation mit dem

Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen e.V. (VBSM)

Pöltnerstr. 25
82362 Weilheim
www.musikschulen-bayern.de

Redaktion:

Christiane Franke, Projektleitung BLKM
Wolfgang Greth, Geschäftsführer im VBSM

Bildnachweise:

Titel: ©liderina - stock.adobe.com, ©SimonsArt-PhotoVideo - stock.adobe.com

S. 4: Musikschule Bamberg

S. 6 – 30: Die Rechte der Bilder zu den jeweiligen Projekten liegen, soweit nicht anders angegeben, bei den jeweiligen Musikschulen.

S. 8: Anny Maurer

Layout, Satz und Druck:

Mayr Grafik-Design
Dr.-Schmidtchen-Weg 3, 87730 Bad Grönenbach
www.blauesbuero.de

©Bayerische Landeskoordinierungsstelle Musik
Stand: Oktober 2019
Alle Rechte vorbehalten.

Die BLKM ist eine Arbeitsgemeinschaft
des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus,
des Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst,
des Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie
und Integration und des Bayerischen Musikrats.





KONTAKT

Bayerische Landeskoordinierungsstelle Musik (BLKM)

Christiane Franke

Bereich: Professionelle Musik - Laienmusik

Tel: 089-2170-1974

Mail: christiane.franke@blkm.de

Schellingstr. 155

80797 München

www.blkm.de

Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen e.V. (VBSM)

Pöltnerstr. 25

82362 Weilheim

Tel. 0881-130805-55

Mail: wolfgang.greth@musikschulen-bayern.de

www.musikschulen-bayern.de